

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Redacteur: Dr. J. A. Bergk. Commissionair: A. Frohberger.

N^o 41.

Freitag, den 10. October

1834.

Benachrichtigung.

Da die Arbeiten an dem Baue der neuen Buchhändlerbörse so weit gediehen sind, daß zur Legung des Grundsteines vorschritten werden kann, so ist beschlossen worden, diese feierliche Handlung

Sonntags den 26. October d. J.

zu begehen, was namentlich für auswärtige Interessenten hierdurch nachrichtlich bemerkt wird, im Falle Einige derselben sich entschließen sollten, an derselben persönlich Theil zu nehmen.

Leipzig, den 7. October 1834.

Der Verwaltungsausschuß der deutschen Buchhändlerbörse.

Bekanntmachung.

Nachdem auf Antrag der hohen deutschen Bundesversammlung das Einbringen und der Debit:

- 1) sämmtlicher in den Officinen des G. L. Schuler und der Witwe Silbermann in Straßburg gedruckten Schriften, und
 - 2) der in Paris heftweise erscheinenden Zeitschrift: der Geächtete, herausgegeben in Verbindung mit mehreren deutschen Volksfreunden von Beneden
- in den sämmtlichen deutschen Bundesstaaten verboten werden soll, so wird, daß das Einführen und der Debit aller dieser Druckschriften den sämmtlichen hiesigen Buchhandlungen bei 20 Thln. Strafe verboten und das Abliefern von ihnen zugegangenen oder noch zugehenden Exemplaren derselben bei ebenmäßiger Strafe für jedes nicht abgelieferte Exemplar aufgegeben worden ist, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 4. October 1834.

Die Bücher-Commission in Leipzig,
K. L. Pölig, W. Bachsmuth, Fr. Müller, M. Seeburg,
Herold.